

Freimaurer-Logen siehe Logen.

Verband der Frucht- und Gemüschändler von Altona und Umgegend.

Mitgliederzahl: 430.
Vereinshelm: Wwe. M. Glismann, Wilhelmstraße 97.
Vorstand: 1. Vors.: Wilhelm Voss, Gustavstr. 87.
1. Kassierer: Hinz, Möller, Adolphstr. 106.
1. Schriftführer: O. Mager, Turastr. 36.

Fuss- und Schlagball-Vereine.

Siehe auch Turnvereine.

Verein für Leibesübungen Altona, E. V., in Altona. (Altonaer Fußballklub von 1893, E. V.) (Altonaer Turnerschaft von 1880, E. V.)

Zweck: Pflege der Rasenspiele, der Leicht- und Schwerathletik, des Hockey- und Tennisports, des Schwimmens und Turnens, Schlag- und Faustballspiels sowie Musik und Gesang in gesonderten Abteilungen unter fachmäßiger Leitung.

Vereinsbeitrag: M 40 jährlich für ausübende männliche, M 24 jährlich für ausübende weibliche und unterstützende Mitglieder, M 16 jährlich für Jugendmitglieder von 16-18 Jahren, M 12 jährlich für jüngere Vereinsangehörige. Zahlung mindestens in vierteljährlichen Beträgen.

Wettkampfsplatz: Eigener Sportplatz an der Brahmstraße, Bahrenfeld (zu erreichen mit der Vorortbahn bis Bahrenfeld und mit Straßenbahnlinie Nr. 22). Übungsplätze: Sportplatz Allee, Kasernenhof Altona, Exerzierplatz und Volkspark.

(Übungszeiten in der eigenen Turnhalle der Altonaer Turnerschaft von 1880. Jahrsr. 6. Männer und Knaben: Dienstag und Freitag; Frauen und Mädchen: Mittwoch und Sonnabends. Leichtathletik: Dienstag. Schwerathletik: Donnerstag. Kriegerm.: Sonntag vormittag. Die Gesangsabteilung (Choralescher Gesangsverein) tritt Donnerstags abends im Restaurant „Zum Senator“, Schäferkampsallee 1. Leitung: Hugo Grabow. Die Musikgruppe (Altonaer Orchester-Verein von 1905, siehe auch unter Musikvereine) tritt Freitags abends 8 1/2-10 1/2 Uhr in der Turnhalle Jahnsstr. 6, oberer Saal, Leiter: J. Bartels.

Geschäftsstelle: Bahnhofstr. 64. Fernsprecher Hs 1414. Geschäftszeit: Werktags 9-3 1/2 Uhr, ferner Montag und Donnerstags 8-10 Uhr, Sonnabends 5-7 Uhr. Sitzung des Spielausschusses: Dienstag. Sitzung des Jugendausschusses: Dienstag.

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg, Abt. Ottensen. Postcheckkonto: Hamburg 11 015. Vorstand: Vorsitzende: Adolf Magnus, gr. Bergstr. 236; Paul Schmiegelow, Bütheenstr. 38; Rechnungsführer: Gustav Wehncke, Eulenstr. 63.

Altonaer Ballspiel-Club von 1902.

Der Verein betreibt in der Hauptsache den Fußballsport. Er ist Mitglied des Norddeutschen Fußballverbandes Bezirk 3 (Hamburg-Altona). Seine Bezirks- und Übungsplätze finden auf dem A-B-C-Sportplatz in Othmarschen an der Moltkestraße Ecke Schlagbaumsteige statt.

Monatlicher Beitrag für aktive Mitglieder Mk. 2.-, für passive Mitglieder Mk. 1.- und für Schüler 50 Pfg. Vereinsadresse: Max Schulte, Altona-Bahrenf., Lauenburgerstr. 54, Umkleidekloak: Restaurant „Nordstern“, Inh. Max Flecker, Othmarschen, Moltkestraße 155 (Fernspr. Hansa 8349). Derselbst finden jeden Sonntag Zusammenkünfte statt. Vorsitzender: Buchdruckerbesitzer Rudolf Diekmann, Altona, Bücherstraße 14 (Fernspr. Hansa 8118).

Altonaer Spielvereinigung von 1905.

Mitglied des Norddeutschen Fußballverbandes und des Spielverbandes für Hamburg, Altona und Umgegend. Die Altonaer Spielvereinigung ist von dem bekannten Förderer der Volks- und Jugendspiele, Dr. H. Schnell, am 21. September 1896 gegründet worden.

Gespielt wird Schlagball, Faustball, Fußball, Tamburinball, Barlauf; außerdem wird Steinwerfen, Kugelwerfen, 100 m-Lauf, Stafettenlauf, Hürdenlauf, Gerwelen, Schleuderballwerfen, Stabhochspringen usw. getübt. Spielzeiten: Dienstags und Sonnabends abends von 7 Uhr an. Beitrag: Für aktive Spieler 24 M., für Jugendliche 12 M., für Schüler 5 M pro Jahr. Soziale Mitglieder 12 M jährlich.

Die Fußball-Abteilung der Altonaer Spielvereinigung steht unter der Leitung eines besonderen Vorstandes und erhebt besondere Beiträge. Vorstand: A. Lewerend, 1. Vorsitz., Allee 150a; Paul Meisig, 2. Vorsitzender.

Sport-Verein „Borussia von 1903“, zu Altona-Bahrenfeld.

Zweck: Pflege des Fußballsports, der Leichtathletik und des Tennisports. Mittelsrische Jugenderziehung und Körperpflege. Bankkonto: Vereinsbank, Altonaer Filiale. Sport- und Spielplätze: Großflottbek, bei der Friedenseiche und großer Exerzierplatz.

Vereinsheim: „Vorshaus Bahrenfeld“, Burgstraße 45, „Zur alten Haferteile“, gr. Bergstraße 138. Umkleidekabinen: „Wilhelmshöhe“, Besitzer Brandt, Großflottbek.

Fußballklub „Union von 1903“, E. V., Altona.

Zweck: Förderung der Leibesübungen wie Fußball, Leichtathletik, Tennis, Wassersport, Turnen; außerdem Gesangs-Abteilung. Eigene Sportplätze: 1. in Altona am Kreuzweg mit Tribüne, Umkleide- und Duschräumen, Tennisplätze, 2. in Langenfelde an der Kielesstraße. Regelmäßige Übungen unter sachgemäßer Leitung. Herren-, Damen-, Jugend- und Schüler-Abteilungen; zirka 1000 Mitglieder und 32 spielende Mannschaften. — Vereinszeitung: monatlich.

Zusammenkünfte jeden Montag im Vereinsheim: Charlottenhof, Fruchtallee 109 in Hbg. (Fernspr. No. 851). Sonnabends und Sonntags nach den Spielen im Rest Kaschtr. Hbg., Meißelstr. 37 (Fernspr. Vu 210).

Vorstand: 1. Vorsitzender: Wilhelm Windt, Hbg., Stellingweg 53, 1. Schriftführer: Rud. Barth, Hamburg, Lastropweg 26. Kassenverwaltung: Paul Mette, Hbg., Hoherade 15a. Postcheckkonto Hbg. 26 652 unter Paul Mette.

Ottensener Sport-Verein von 1907, E. V.

Bankkonto: Vereinsbank, Abt. Ottensen, Geschäftsstelle: Hohenzollernring 101, Fernspr. Al 4252. Vorstand: 1. Vorsitzender: Werner Fress, gr. Brunnenstr. 15

Fußballklub „Teutonia von 1905“.

Zweck: Pflege des Fußballsports. Sportplatz: Hogenfaldweg 53. — Vereinshelm: Hubert Derichs, Friedenseiche 57.

Verband der Sport- und Turnvereine in Altona, E. V.

Zweck: Förderung von Turnen, Spiel- und sporttreibende Jugend und der Erwachsenen durch gemeinsame Vertretung der Interessen aller angeschlossenen Vereine; Geld- und anderweitige Unterstützung aller angeschlossenen Vereine; Vertretung ihrer Interessen bei den Behörden; bessere Ausgestaltung der bestehenden Spiel- und Sportplätze; Beanspruchung von Neuanlagen, Turn- und Schwimmhallen; Gestaltung von Sachverständigen hierbei; Einwirkung auf die Öffentlichkeit, bezw. Aufklärung über den Wert des Sports; als Schlichtungsausschuss bei Vereinsstreitigkeiten.

Beitrag für ordentliche Mitglieder M 25, für unterstützende Mitglieder M 50 pro Jahr.

Ordentliche Mitglieder sind sämtliche Turn-, Spiel- und sporttreibende Vereine Altonas. Unterstützende Mitglieder sind: Nicht Sport treibende Vereine, Einzelpersonen, Förderer mit einem einmaligen Beitrag von mindestens 100 M.; lebenslangliche Mitglieder mit einem einmaligen Beitrag von mindestens 1000 M. und Vertreter der Stadt Altona.

Vorstand: Amandus Lewerend, Allee 150a 1. Vorsitzender, W. Ebrecht, Poilb. Chaussee 48, 1. Schriftführer, C. Eisentraut, Bahrenf., Steindamm 102, 1. Rechnungsführer. Verwaltungsausschuss: Obiger Vorstand, ferner: Ad. Magnus, 2. Vorsitz., M. Streich, 2. Schriftführer, Gogers Nissen, 2. Rechnungsführer; Joh. Schumann, Otto Pledler, Max Koll, Beisitzer.

Gastwirts-Vereine.

Verein Altonaer Gastwirte

bezweckt die Vertretung und Förderung der gemeinsamen Interessen, in Verbindung mit der Sterbeunterstützungskasse des deutschen Gastwirtsverbandes und einer Hilfskasse für in Not geratene Mitglieder oder deren Witwen. Jede politische Tendenz ist ausgeschlossen. Der Verein gehört dem deutschen Gastwirts-Verband in Berlin an. Jährlicher Beitrag 8 M.

Vorstand: J. A. H. Pabst, Königstr. 126, Vorsitz.; E. Köster, stellv. Vors. Friedr. Ehlers, 1. Kassierer; N. Desler, Schriftführer.

Verein Ottensener Gastwirte von 1883.

dem deutschen Gastwirts-Verband angehörig, bezweckt die Vertretung gemeinsamer Berufsinteressen sowie Unterstützung der Mitglieder in Sterbefällen und Notlagen.

Vorstand: Georg Witte, Barnerstr. 3, 1. Vorsitzender, Joseph Zwicknagel, Blankensee 102, 2. Vorsitzender, J. F. Köpke, Kassierer, J. Wilhelms, Bahrenf., Steindamm 38, 1. Schriftführer.

Altona-Ottenser Gast- und Schankwirts-Verein von 1886.

Zweck: Förderung und Wahrnehmung der gemeinsamen gewerblichen Interessen seiner Mitglieder sowie Unterstützung dieser und deren Frauen bei Sterbefällen, ebenso in Not geratener Kollegen, Rechtsschutz in Verfolgung wirtsgewerblicher Interessen. Jede politische und religiöse Tendenz ist ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft kann jeder unbescholtene Gast- und Schankwirt resp. Wirtin, auch Vertreter einer Gast- oder Schankwirtschaft erwerben. Jahresbeitrag 12 M. Der Verein ist dem Norddeutschen Gastwirts-Verband angeschlossen.

Vorstand: H. Steenbeck, Fischmarkt 9, Vorsitz.; H. Schlesselmann, Stellv.; C. Bei, Kassierer; J. Becker, 1. Schriftführer.

Zentralausschub Altona-Ottensener Wirtvereine.

Geschäftsstelle: H. Steenbeck, Fischmarkt 9. Vorstand: H. Steenbeck, Fischmarkt 9, 1. Vorsitzender, H. Pabst, 2. Vorsitz.; H. Schlesselmann, Schriftführer und Kassierer.

Altonaer Geflügelzüchter-Verein, e. V.

Der am 6. Februar 1911 gegründete Altonaer Geflügelzüchter-Verein, e. V. bezweckt die Hebung der Nutz- und Rassegeflügelzucht und den Zusammenschub aller Züchter und Geflügelliebhaber.

Er zählt zur Zeit etwa 200 Mitglieder. Vereinsheim: Restaurant Emil Thonert, Einsbüttelstr. 50. Monatsversammlungen an jedem ersten Montag im Monat, abends 8 Uhr. Vorstand: Fr. Fündling, Kaufm., Lessingstr. 21, 1. Vorsitzender, J. Billerbeck, Oelkersallee 35, 1. Schriftführer, E. Domschke, Diebstreicher Mühle, Pinnab. Chaussee 50, 1. Kassierer.

Gesang-Vereine.

Altonaer Männerchor.

Gebildet von ehemaligen Mitgliedern der Allgemeinen Altonaer Liedertafel von 1842 und des Altonaer Sängervereins von 1866.

Zweck: Pflege des Chorgesangs. Mitgliederzahl: 80 Sänger. Jahresbeitrag: für Sänger M 30, für fördernde Mitglieder M 10. Gesangsübungen: Donnerstags von 8-9 1/2 Uhr abends im Gesellschaftshaus Pabst, Altona, Königstraße 136.

Chormeister: John, Julia Scheffer. Vereinsleitung: 1. Vorsitzender: Otto Schommer, Königstr. 50. Kassierer: Wilhelm Brandes, Ohlendorffsallee 4. Bankkonto: Vereinsbank, Abt. Fischmarkt, Altona.

Allgem. Alton. Liedertafel und Alton. Sängerverein, siehe Altonaer Männerchor.

Altonaer Lehrer-Gesangverein, E. V.

gegründet am 3. Februar 1904, bezweckt die künstlerische Pflege des Männergesanges und sucht die Volksbildungsbestrebungen auf musikalischem Gebiete zu fördern. Er veranstaltet in der Regel zwei öffentliche Konzerte, zwei von der Stadt Altona unterstützte Volkskonzerte, zwei Wintervergnügen im „Kaiserhof“ und einen Sommerausflug.

90 aktive und 400 passive Mitglieder. Halbjährlicher Beitrag 15 M im voraus zahlbar, wofür die passiven Mitglieder zu den öffentlichen Konzerten je 2 Einlaßkarten erhalten. Auch Angehörige anderer Stände können als aktive und passive Mitglieder aufgenommen werden.

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitestraße 173.

Illegible Soiled Document Repaired Document Plastic Covered Document